

# Paradies für Kinder auf dem Sportplatz

Festival für junge Gäste an der Poznaner Straße lädt heute zum Familientag ein / Mitunter mehr als 1000 Besucher

Eine Woche lang im Paradies für junge Leute: So fühlen sich die Besucher des Cottbuser Kinderfestivals in der Poznaner Straße, das am heutigen Samstag mit vielen Veranstaltungen für die ganze Familie endet.

Von René Wappler

**Cottbus.** Die Kinder springen über den Fußballplatz, der sich für sechs Tage in eine Oase auf dem Rasen verwandelt hat. Auf einer Wippe sitzt die achtjährige Gina aus Cottbus. „Ich bin von Montag bis Freitag jeden Tag hier gewesen“, erzählt sie. „Ich habe Artistik geübt, bin herumgeklettert, und die ganze Zeit lief schöne Musik.“ Ähnlich begeistert äußert sich der siebenjährige Deacan aus Cottbus. „Ein Spiel mochte ich besonders: Wir haben gemeinsam getanzt, und sobald die Musik aufhörte, mussten wir plötzlich stehenbleiben.“ Doch auch aus einem anderen Grund lohnt sich der Besuch des Kinderfestivals für ihn: „Ich habe lauter neue Freunde kennengelernt.“

Stolz zeigt sich die sechsjährige Hiba, ebenfalls aus Cottbus. „Ich habe beim Geschicklichkeitstraining auf dem Fahrrad gewonnen“, verkündet sie triumphierend. „Auch sonst war es eine tolle Woche: Das Eis hat richtig lecker geschmeckt.“

Ein Vater spielt seinen Kindern den Ball zu, die damit über das Feld jagen: Mike Nitschke aus Cottbus begleitet seine Schützlinge zum Festival in Sachsen-dorf. „Mir herrscht hier bei der



Spielen, Toben, jede Menge frische Luft und manchmal sogar etwas zum Lernen – beim Kinderfestival kamen alle auf ihre Kosten. Foto: Wappler

prallen Sonne manchmal zu wenig Schatten“, sagt er. „Aber die Kinder juckt das naturgemäß kaum.“

Für die Verkehrswacht betreut Michael Mönch einen Fahrradparcours auf dem Gelände. „Hier stehen die Kinder regelrecht Schlange“, berichtet er. „Manche kommen sogar zwei- oder dreimal bei uns vorbei, weil ihnen die Tour so viel Spaß bereitet.“ Doch

neben dem spielerischen Aspekt erwartet die Kinder auch ein pädagogischer Kniff. Denn zum einen lernen sie die richtige Motorik beim Radfahren kennen, zum anderen erfahren sie, wie wichtig es ist, im Straßenverkehr aufzupassen und aufeinander zu achten. So sagt Michael Mönch: „Wir glauben schon, dass ihnen dieser Parcours im Alltag helfen wird.“

Regelrecht überwältigt scheint

Doris Prokop von der Betreuungsgesellschaft PeWoBe, dem Organisator des Festes, angesichts des Ansturms auf die Sportanlagen an der Poznaner Straße zu sein. „Uns haben weit mehr Kinder besucht als zunächst erwartet.“ An manchen Tagen kamen nach ihren Worten mehr als 1000 junge Gäste – ein Rekord für das Festival, das bereits seit mehreren Jahren statt-

findet. „Sogar aus Weißwasser haben uns Kinder beehrt“, sagt Doris Prokop. „Wir hoffen, das Festival auch im kommenden Jahr wieder ausrichten zu können.“

◆ Am heutigen 9. Juli sind der Sportplatz und die Turnhallen in Sachsen-dorf noch einmal zum Familientag für die Besucher in der Zeit von 9 Uhr bis 14 Uhr geöffnet.